



22.10.2015  
BI-Haseldorfer Marsch  
Dr. Wolfgang Werther  
25489 Haselau, Kreuzdeich 3B  
Tel.: 04129 95313

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Holm  
im Ort 6  
25488 Holm

Betr.: Kosten für den Rechtsbeistand für die BI-Haseldorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walter Rißler.

Im Nachgang zu unserem Informationsschreiben an vom 03.04.2015 (in Kopie anbei) möchte ich Ihnen mitteilen, dass das Klagebündnis am 29.10.2015 um 13:00 h im Inselrestaurant Stade die Normenkontrollklage gegen die Stadt Stade einreichen und anlässlich einer Pressekonferenz die Hintergründe darlegen wird.

Von den Gesamtkosten erwarten wir für unsere BI noch in diesem Jahr eine Kostenrechnung der Sozietät Günther in Höhe von etwa 5 000 €.

Da die bei Ihnen mit Schreiben vom 14.04.2014 hierfür eingeworbenen und eingestellten Mittel inzwischen eventuell nicht mehr zur Verfügung stehen, bitten wir um Bereitstellung von 500 € und Einzahlung auf unser Spendenkonto im Amt Haseldorf: Raiffeisenbank Elbmarsch, IBAN DE90 2216 3114 0000 2000 26, BIC GENODEF1HTE Kassenzeichen 3799021 Kostenanteile Gemeinde Holm für die BI-Haseldorf.

Gleichzeitig bitten wir Sie vorsorglich Mittel in gleicher Höhe für das Jahr 2016 einzuplanen.

Wir werden Sie über den Fortgang des Verfahrens weiter auf dem Laufenden halten und bedanken uns für Ihre Unterstützung, damit wir weiterhin mit versuchen können auch noch das letzte der ursprünglich drei geplanten Kohlekraftwerke zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Dr. W. Werther'.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Unterstützer,

Die BI Haseldorfer Marsch hat seit einigen Monaten keine Informationen mehr über ihre Aktionen gegen die Errichtung eines Kohlekraftwerkes durch Dow Chemical an Sie herausgegeben. Die Erklärung dafür ist, dass die Zeit der öffentlichkeitswirksamen Kampagnen und Aktionen, der Pressekonferenzen und Dialogveranstaltungen mit E.ON und Dow Chemical vorerst Vergangenheit ist. Das letzte bedeutende Ereignis dieser Art war die Übergabe von ca. 10.000 Einwendungen aus der Bevölkerung gegen den B-Plan der Dow an die Bürgermeisterin der Stadt Stade im Beisein der Medien im August 2014. An der Formulierung der Einwendungen haben sich auch die uns unterstützenden Elbgemeinden mit eigenen Beiträgen beteiligt.

Der nächste Schritt wird, - wie Ende 2014 angekündigt-, die Vorbereitung einer Normenkontrollklage sein. Dieses Verfahren ist ein komplexes juristisches Vorhaben und wird von Frau Dr. R. Verheyen aus Hamburg vorbereitet und durchgeführt. Grundlage ist eine Klagevereinbarung, die von unserer BI sowie allen beteiligten Bürgerinitiativen im Raum Stade und diversen Umweltorganisationen unterzeichnet wurde. Die in dieser Sache alles entscheidende Unterstützung und Finanzierung wird durch die Organisationen von Green Peace, BUND sowie Nabu geschehen, unser Finanzierungsbeitrag beschränkt sich auf die 5.000,-€, die wir bei Ihnen eingeworben und die Sie uns bewilligt haben. Hinsichtlich der Fälligkeit dieses Beitrags können wir heute leider keine Festlegung treffen, sodass wir Sie bitten, Ihren Beitrag auf den neuen Haushalt vorzutragen.

Die Meetings zur Klagevorbereitung finden ca. alle 6 Wochen in der Hamburger Green Peace Geschäftsstelle statt, unser Beitrag beschränkt sich dabei auf Zuarbeiten für Dr. Verheyen. Der Zeitplan für die Klage sieht vor, dass die Einreichung gegen Ende dieses Jahres erfolgen kann. Dabei wird die uns zur Verfügung stehende Frist maximal ausgenutzt; **danach ist mit einer Entscheidung des OLG Lüneburg in 18 bis 24 Monaten zu rechnen** (Verheyen am 02.12.2014 in HH) Wir haben in dieser Frage also einen Zeithorizont von 2 bis 3 Jahren.

Eine offene Frage ist und bleibt die Eröffnung des Blmsch. Verfahrens, wir haben keine Kenntnis darüber, wann Dow diese Verfahren eröffnen wird.

Es gibt einige Spekulationen, ob Dow die Errichtung des Industriekraftwerkes noch ernsthaft verfolgen wird bzw. ob die eingeleiteten Genehmigungsverfahren lediglich dazu dienen, eine Option für eine unternehmerische Entscheidung offen zu halten. In diesen Kontext gehört auch die Pressemitteilung, dass Dow 3 Betriebsteile in Stade mit der zugehörigen Produktion verkaufen wird. Wir möchten dies hier nicht kommentieren, Sie können uns aber gerne auf diese oder andere Fragen direkt ansprechen.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen und die Unterstützung.

Haselau, den 03.04.2015

i.A.

P.Kelting J. Berner